



KONTAKTE

JUNI 2025
JULI 2025
AUGUST 2025

Nr. 3 / 2025



GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE HALTERN



Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde

„Wie steht es um den Religionsunterricht in der Schule?“ heißt das Schwerpunktthema dieses Gemeindebriefs.

Religion ist das einzige Schulfach mit Verfassungsgarantie und doch wird gerne über den Religionsunterricht an den staatlichen Schulen gestritten. Manche Schulen sehen die Religionsstunden als Puffer für Hauptfächer, wenn gerade mal wieder „Not am Lehrer“ ist oder legen sie an den Rand des Stundenplans, damit sie im Zweifel geräuschlos ausfallen können. Lehrgewerkschaften fordern schon länger, den Religionsunterricht durch das Fach „Werteerziehung“ zu ersetzen.

Hinzu kommen sinkende Mitgliedszahlen bei den beiden großen Kirchen, eine fehlende Bindung junger Menschen zur Kirche und Gemeinden, in denen der Zusammenhalt bröckelt. Ist da der Religionsunterricht in den Schulen noch zeitgemäß?

Mehr denn je, sagen Religionslehrer und Religionslehrerinnen, die wir an Halterner Schulen für diesen Gemeindebrief befragt haben. Denn wo sonst als im Religionsunterricht können Schüler und Schülerinnen ohne Noten- und Zeitdruck über den Sinn des Lebens sprechen, Fragen zur Lebensorientierung stellen, über Glaubensgrenzen hinweg mit anderen Schülern ins Gespräch kommen? Wir berichten von neuen Konzepten und Themen, die im Religionsunterricht behandelt werden.

Daneben lesen Sie Berichte von Veranstaltungen aus unserer Kirchengemeinde und erfahren, was in den kommenden Monaten bei uns los ist. Viel Freude bei der Lektüre!

Ihr Redaktionsteam

INHALT

Vorwort / Inhalt	S. 2
Auf ein Wort / Impressum	S. 3
Titelthema: Christliche Bildung	
Evangelische Kirchengemeinde und Schulen in Haltern – was uns verbindet	S. 4
Reli in der Realschule: Lebensnah, bereichernd und kritisch	S. 4
Religion an der Katharina-von-Bora-Schule: Individuell, inklusiv, lebensbereichernd	S. 6
Aus dem Presbyterium	S. 7
Neue Aufgabenverteilung im IPT	S. 8
Aktion Gemeindespende	S. 8
Gemeindeforen	S. 9
Gemeindeforum und Mitarbeitendenfest	S. 10
Konfirmation	
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden	S. 11
Das neue Konfijahr 2025/26	S. 14
Konfirmationsgabe 2025	S. 14
Konfirmationskollekte 2025	S. 14
Aus der Kinder- und Jugendarbeit	
Juenger	S. 15
Kinderfreizeit 2025	S. 15
Kindermusical	S. 15
Angebote für Kinder und Jugendliche in Haltern	S. 15
Aus den Kindergärten	S. 16
Gottesdienst für Klein bis Groß	S. 16
Gottesdienst zur Erinnerung an die Taufe	S. 17
Gottesdienstplan	S. 18
Altenheimgottesdienste / Ökum. Gottesdienste	S. 20
Sommerpredigtreihe	S. 20
Together	S. 21
Programm Kirche à la carte	S. 21
Leserforum	S. 22
Neues vom Friedhof	S. 23
Verabschiedung Monika Ufermann	S. 23
Bericht Kirchentag	S. 24
Kinderseite „Kunterbuntes“	S. 25
Aus den Gemeindegruppen	
Frauenhilfe Sythen	S. 26
EFA-Frauengruppe	S. 26
Männertreff am Donnerstag	S. 26
Paul-Gerhardt-Treff	S. 27
Bibelarbeit am Morgen	S. 27
Bibelgesprächskreis	S. 27
Grüner Hahn	S. 28
Mittagstisch Flaesheim	S. 28
Seniorenachmittag Flaesheim	S. 28
Trauercafé im Gemeindehaus	S. 28
Aktuelles aus der Diakonie	S. 29
Dank für Spenden	S. 30
Bildnachweise	S. 31
Geburtstage	S. 32
Kirchliches Leben	S. 33
Gemeindegruppen und Ansprechpartner	S. 34
Seligkeiten für die, die Humor haben	S. 36

„Bildung“ ist ein großes Wort – und so weit wie der Himmel. Ich glaube, dass wir in unserer evangelischen Kirche Bildung in unserer DNA verankert haben: Warum sonst hätte Martin Luther die Bibel ins Deutsche übersetzten sollen? Wenn nicht deswegen, damit alle Menschen sie lesen und sich selbst ihre Meinung bilden können sollen.

Warum sonst sollte es den Heidelberger Katechismus und den Kleinen und Großen Katechismus Luthers geben? Damit eben ganz Grundsätzliches unserer Religion gelehrt werden kann. Heute gibt es daneben Lehrpläne für den evangelischen Religionsunterricht und auch für die Konfirmandenarbeit.

Neben all diesen Vorgaben, die mit bestem Wissen und Gewissen festgelegt wurden im Sinne einer umfassenden christlichen Bildung, gibt es auch die Bildung jenseits allen Wissens: So etwas wie Herzens- und Lebensbildung. Wenn wir mit den Konfirmand*innen zusammenkommen, haben wir meist ein bestimmtes Thema mit im Gepäck (z.B. „Taufe“), aber noch viel mehr wollen wir eine Bindung zu den Jugendlichen aufbauen, sie in religiöse Praxis mitnehmen (wie Beten oder Singen) und ihnen das Gefühl geben, dass sie in unserer Gemeinde eine Heimat haben. Sie sollen in uns Gesprächspartner*innen haben, mit denen man über alle religiösen Themen offen sprechen kann – um auch so den inneren Kompass immer wieder neu ausrichten zu können.

Wenn wir in die Kindergärten gehen und dort mit den Kindern Geschichten erzählen oder erleben, singen, beten und ins Gespräch kommen, dann ist das mehr als reine Wissensvermittlung, sondern auch das grundlegende Ziel, Kinder mit unserem Glauben in Kontakt zu bringen. Ihnen eine Idee zu geben, was christlicher Glaube heißt. Ihnen die grundlegende Vorstellung von einem Gott mitzugeben, der uns auf unserem Lebensweg begleitet und nie alleine lässt.

Das alles ist ein Angebot, das wir machen. Jede und jeder kann sich dann dafür oder dagegen entscheiden. Christliche Bildung ist eine Lebensaufgabe, denn ich bin nie fertig, mich weiterzubilden – das, was ich glaube, zu reflektieren, darüber mit anderen ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren und auch zu verändern.

Umso schöner, wenn Bildung nicht nur in der Schule geschieht, sondern auch in unserer Gemeinde und in allen Bereichen unseres Lebens.

Denn sowohl die jüdische wie auch die christliche Gemeinde war und ist eine sich immer weiterbildende Gemeinschaft. Jesus war Rabbi – er hat mit Menschen gesprochen, ihnen von Gott erzählt, ihnen Lebensweisungen mit auf den Weg gegeben. Und wir machen das in seiner Tradition weiter. Das hat er uns als Auftrag am Ende des Matthäusevangeliums mit auf den Weg gegeben: „Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Matthäus 28,19+20)

Merle Vokkert

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Haltern
Reinhard-Freericks-Str. 17, 45721 Haltern am See

REDAKTIONELLE VERANTWORTUNG:
Arbeitskreis KONTAKTE:
Merle Vokkert, Jörg Winkelströter, Karolin Wengerek, Katja Jacob, Sabrina Zaffke

V.I.S.D.P.: Jörg Winkelströter

REDAKTIONSSCHLUSS: 09.05.2025

GRAFIK: Daniela Tormási / STUDIO TORMASI
hello@studio-tormasi.com

DRUCK: vako-Druck, Dülmen
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE UND SCHULEN IN HALTERN – WAS UNS VERBINDET

In Haltern am See gibt es zahlreiche Schulen und viele Besonderheiten.

Die Katharina-von-Bora-Schule ist als städtischer evangelischer Grundschulverbund mit katholischem Teilstandort eine Grundschule, die mit der evangelischen Gemeinde gut vernetzt ist und an der inklusives Lernen im Vordergrund steht. Die Schulkinder lernen nicht nur in jahrgangsreinen Lerngruppen, sondern auch in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen von Klasse 1 bis 4 gemeinsam. Ein gutes Schulkonzept für eine christliche Schule, bei dem alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam und voneinander lernen können. Ökumenische Schulgottesdienste – wie sie auch an weiteren Grundschulen in Haltern gefeiert werden – gehören ebenso zum regelmäßigen Programm wie die Teilnahme an ökumenischen Veranstaltungen wie der Glaubenswoche in Haltern. Aufgrund der kirchlichen Schulträgerschaft ist an der Katharina-von-Bora-Schule der Religionsunterricht für alle Schulkinder verpflichtend.

Zu den weiterführenden Schulen in Haltern am See pflegt unsere Kirchengemeinde guten Kon-

takt. Am Gymnasium, der Realschule sowie der Hauptschule gibt es regelmäßige Schulgottesdienste. Besuche der Erlöserkirche im Rahmen von Unterrichtsreihen gehören zum festen Programm dazu. Die seelsorgliche Begleitung am Josef-König-Gymnasium hat ihren Anfang mit der unsäglichen Katastrophe des Flugzeugabsturzes 2015 genommen und wird weiterhin gepflegt. Die Alexander-Lebenstein-Realschule setzt darüber hinaus als „Schule gegen Rassismus“ einen Schwerpunkt auf Erinnerungskultur. So finden anlässlich des Holocaustgedenktags und der Reichspogromnacht weitere Schulgottesdienste und Aktionen wie eine Putzaktion der Stolpersteine in Haltern am See statt.

Wir freuen uns als Kirchengemeinde sehr über den guten Kontakt zu den Schulen. Mehr dazu lesen Sie in dieser Kontakteausgabe auch in den Interviews mit Religionslehrer*innen der Katharina-von-Bora-Schule und der Alexander-Lebenstein-Realschule.

Sabrina Zaffke

RELI IN DER REALSCHULE: LEBENSNAH, BEREICHERND UND KRITISCH

Ist der konfessionelle Religionsunterricht an staatlichen Schulen noch zeitgemäß? Wird das Fach der Wirklichkeit in einer multikulturellen Gesellschaft noch gerecht?

Ein klares „Ja!“ sagen Frank Cremer, Leiter der Alexander Lebenstein-Realschule, der selbst das Fach katholische Religion unterrichtet, und seine Kollegin Gaby Gers, seit 2002 dort Lehrerin für evangelische Religion. Sie führen dafür mehrere Gründe an.

An der Alexander-Lebenstein-Realschule Haltern gibt es den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht, der in NRW im Schuljahr

2018/2019 eingeführt wurde und besagt, dass evangelische und katholische Schülerinnen und Schüler gemeinsam im Klassenverband unterrichtet werden. Die Schulen müssen die Kooperation beantragen und die betroffenen Lehrerinnen und Lehrer fortbilden, damit die Schüler beide konfessionelle Perspektiven kennenlernen.

„Am Religionsunterricht nehmen auch muslimische Schüler unserer Schule mit Begeisterung teil“, berichtet Gaby Gers. So könne das Bewusstsein für die eigene Religion und für die Verständigung mit der anderen Konfession wachsen. „Christliche Schüler lernen so von den muslimischen Schülern.“ Manchmal seien es Alltagsdinge, z.B. in die

Bibel Anmerkungen zu schreiben. „Das wäre für muslimische Schüler im Koran undenkbar.“

Natürlich haben sich die Unterrichtsinhalte geändert. „Schule ist immer ein Abbild der Gesellschaft“, so Schulleiter Cremer. „Hatten früher die Fragen einen religiösen Konnex, ist das heute nicht mehr so. Unser Schülerbild geht davon aus, dass der Schüler religiös gefestigt und konfessionell gebunden ist. Das soll in der Schule vertieft werden.“ Gottesdienste zur Reichspogromnacht am 9. November, zum Schuljahresbeginn und -ende, kleine Adventsfeiern für die Fünftklässler, den „Gottes Walk“ zwischen Halterner Kirchen sowie der Gedenktag zur Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar sind feste Bestandteile des Schuljahresprogramms.

Obenan steht für Frank Cremer immer die Frage: Wie kann mein Leben gelingen? „Das ist die wichtigste Frage im Religionsunterricht, dass ich mich selbst annehme“ Auch deshalb sei ein Fach

„Werteerziehung“ kein adäquater Ersatz. Und weiter: „...aber auch andere mit Respekt behandeln. Wenn das als Perspektive den Kindern mitgegeben wird, dann hat der Religionsunterricht das wichtigste Ziel erreicht.“

Wie verändern sich Beziehungen, Liebe und Partnerschaft in einer zunehmend digitalisierten Welt? Auch dieses Thema ist im Religionsunterricht relevant, weil Schülerinnen und Schüler ein verzerrtes Bild von Sexualität erhielten. Cremer: „Ein großes Problem ist die Pornographierung von Liebe. Deshalb ist uns wichtig zu vermitteln, was eine gelingende Beziehung ausmacht.“

„Und wo sonst kann man mit Lehrern ohne Leistungs- und Notendruck über den Sinn des Lebens sprechen, alle Fragen loswerden und junge Leute begleiten, die auf der Suche nach ihrer Identität sind?“, fragt Lehrerin Gaby Gers. So habe jüngst eine Schülerin im Religionsunterricht gefragt, ob man über das Thema Depression sprechen könne. „Das zeichnet den Religionsunterricht aus. In Bio oder Mathe ist dafür kein Platz.“

Gäbe es eine Beliebtheitskala für Themen im Religionsunterricht, stünde die Frage „Wie verhielten sich die Kirchen zum Nationalsozialismus?“ obenan. Vor dem Hintergrund der Themen Zuwanderung, Flucht und Asyl sei das vor allem in den höheren Klassen eine häufig gestellte Frage: „Wie kommt es, dass die beiden großen Kirchen sich heute so positionieren?“ Das Fach Religion unterstützt also in besonderer Weise Fragen zu Rassismus, Ausgrenzung und Gewalt – aktuell und in der Vergangenheit.

„Wir sind seit 2002 ‚Schule gegen Rassismus‘. Die Auszeichnung und die Plakette am Schulgebäude sind gut und sinnvoll, aber die Frage ist, wie sich das im täglichen Miteinander der Schüler bewährt. Dieses Thema muss jeden Tag neu in Angriff genommen werden und da übernimmt der Religionsunterricht eine wichtige Rolle“, betont Schulleiter Frank Cremer den Stellenwert des Schulfachs.

Irene Stock

Religion ist das einzige Schulfach mit Verfassungsgarantie, der Religionsunterricht ist in Deutschland im Grundgesetz (GG) verankert. Artikel 7 GG regelt, dass alle Kinder an öffentlichen Schulen, die einer Glaubensgemeinschaft angehören, Religionsunterricht erhalten sollen. Davon ausgenommen sind bekenntnisfreie Schulen.

Damit ist der Religionsunterricht ein ordentliches, reguläres Unterrichtsfach. Allerdings gehen die Bundesländer mit der Einbettung des Religionsunterrichts in die Lehrpläne unterschiedlich um.

Der Staat muss weltanschaulich neutral sein, hat aber das Aufsichtsrecht. Für den Religionsunterricht muss er sich über die Inhalte mit den Religionsgemeinschaften abstimmen.

Religionsmündige Kinder dürfen ab dem 14. Lebensjahr entscheiden, ob sie am Religionsunterricht teilnehmen möchten oder nicht. Davor entscheiden die Eltern, welcher Unterricht besucht wird.

Auch an der Katharina-von-Bora-Schule hat der Religionsunterricht einen hohen Stellenwert. Der Religionsunterricht werde von Fachlehrkräften unterrichtet, um die „Qualität des Unterrichts zu sichern“, erläutert Ulrike Wagner, stellvertretende Schulleiterin und katholische Religionslehrerin. Dem pflichtet die evangelische Religionslehrerin Paulina Kleinau bei, die gerade ihr Referendariat an der Schule absolvierte und inzwischen an einer Grundschule in Münster arbeitet.

An der Katharina-von-Bora-Schule ist das Fach Religion kein Fach wie jedes andere. Es wird an vielen Stellen auch gelebt. In der K.-v.-B.-S. besteht eine gute Kooperation zwischen der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde. In der Schule lernen die Kinder inklusiv in jahrgangsübergreifenden und jahrgangstreuen Lerngruppen. Alle Schulkinder nehmen im Lerngruppenverband gemeinsam am Religionsunterricht teil.

Im Religionsunterricht würde den Kindern nicht nur religiöses Wissen vermittelt, urteilt Ulrike Wagner. Die Kinder „setzen sich vielmehr mit dem Sinn des Lebens auseinander“, aus dem sich immer ethische Fragen ableiten ließen: „Wo komme ich her? Wie kann ich mit Gott in Kontakt treten? Wo kann ich Gottes Nähe spüren? Was ist Gott?“ oder „Wie kann ich meinem Nächsten begegnen?“ seien schließlich Fragen, die für den Alltag von Kindern durchaus Relevanz haben.

Den Kindern werde im Religionsunterricht so viel zutraut wie in keinem anderen Unterricht, stimmt Paulina Kleinau zu. „Die Kinder können über sich hinauswachsen“, indem sie selbst gefragt sind, ihre Meinungen einzubringen und eigenständig zu theologisieren. In ihrem Unterrichtsbaustein „Große Fragen für kleine Denker“ lässt Paulina Kleinau ihre Schülerinnen und Schüler anhand von Bibelgeschichten oder Glaubensfragen eine eigene Haltung einüben und auf das eigene Leben transferieren. Dies sei eine

hohe Leistung, die die Kinder hier erbringen. Die Kinder würden lernen, wie wertvoll jede und jeder einzelne von ihnen sei. Der Religionsunterricht mit seinen herausforderungsvollen Fragestellungen trage zum Kompetenzerwerb auch in anderen Fächern maßgeblich bei.

Paulina Kleinau resümiert für sich: „*Reli ist das coolste Fach an der Schule, wo Kinder das meiste mitnehmen können für sich selbst.*“ Schließlich würde hier „kein Wissen vorgegeben“, sondern die individuellen Beiträge der Kinder gewürdigt und ernst genommen. Ein gewichtiger Grund, der gegen einen Austausch des Fachs gegen ein potenzielles Fach „*Werteerziehung*“ spricht. „*Da kann Reli mehr!*“, ist sich Paulina Kleinau sicher. Jedes Kind habe im Religionsunterricht schließlich die Chance, Religion wirklich kennenzulernen und sich somit überhaupt für eine Religion entscheiden zu können. Sie erlebt, dass der Blick auf die „*Hoffnungsbotschaften*“ vieler biblischer Geschichten die Kinder immer wieder „*stutzig mache und zum Weiterdenken anrege*“.

Der Austausch über religiöse Themen in den heterogenen, jahrgangsgemischten Lerngruppen – zu denen nicht nur Kinder christlicher Konfessionen, sondern auch Konfessionslose und muslimische Schulkinder zählen – fördere zudem, Toleranz füreinander zu entwickeln. In der heutigen Gesellschaft sei dies ein gewichtiger Lerngegenstand, betont Ulrike Wagner. Schließlich hätten viele Schülerinnen und Schüler Glaubensvorstellungen und würden „*an ein höheres, sinnstiftendes Wesen glauben*“. Hierüber in den Austausch zu treten und sich ein eigenes Urteil für sich zu bilden, sei Grundlage dafür, überhaupt diskussionsfähig in grundlegenden Lebensfragen zu werden.

Nichtsdestotrotz sei wahrzunehmen, dass das Wissen über Religion und auch über die Kirchengemeinde vor Ort in den letzten Jahren stark abgenommen habe, merkt Ulrike Wagner an. Und

dies fange bereits bei „*Basics wie den Feiertagen*“ an. „*Kirche muss wieder mehr erfahrbar gemacht werden*“, glaubt Paulina Kleinau. So bemühen sich die Religionslehrerinnen im Religionsunterricht, dass den Kindern die Welt der biblischen und historischen Geschichten erfahrbar gemacht wird. Paulina Kleinau führt dies am Beispiel eines Mittelaltermarkts zur Einführung einer Unterrichtsreihe über Martin Luther aus: „*Alle Kinder verkleiden sich und haben eine Rolle. Ich selbst bin Johann Tetzel.*“ Sie findet, dass die Schulgottesdienste als Kontaktstelle zu den Kirchengemeinden vor Ort ein wichtiger Baustein sind, es aber noch mehr Berührungspunkte geben sollte.

Sabrina Zaffke

Das Presbyterium lädt die Gemeindeglieder zum Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Jörg Winkelströter ein. Er findet am 1. Sonntag nach Trinitatis, am 22. Juni 2025, um 14.30 Uhr in der Erlöserkirche statt. Der Kirchenchor und der Posaunenchor gestalten den Gottesdienst musikalisch mit. Die Entpflüchtung erfolgt durch Superintendentin Saskia Karpenstein. Im Anschluss sind alle Teilnehmenden zu einem Kaffeetrinken ins Gemeindehaus eingeladen.

Mit dem 1. Juli findet ein Wechsel des Presbyteriumsvorsitzes statt. Aufgrund seines Wegzugs legt Pfarrer Jörg Winkelströter den Vorsitz nieder. Pfarrerin Merle Vokkert ist vom Presbyterium zur neuen Vorsitzenden gewählt worden. Presbyterin Mechthild Wiedtemann wird weiterhin stellvertretende Vorsitzende bleiben.

Die Beratungen im Blick auf die zukünftige Personalsituation im ipT sind fortgeführt worden, haben aber bei Redaktionsschluss noch nicht zu einem endgültigen Ergebnis geführt.

Monika Ufermann, die seit 2018 im Gemeindebüro vor allem für die Friedhofsverwaltung beschäftigt ist, wird Ende Juli in den Ruhestand gehen. Das Presbyterium dankt Frau Ufermann für ihr außerordentlich großes Engagement für den evangelischen Friedhof. Wer die Friedhofsverwaltung in Zukunft übernehmen wird, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch offen.

Seit Jahresbeginn hat die Kirchengemeinde die Stiftskirche in Flaesheim für einen monatlichen Gottesdienst gemietet. Das Presbyterium hat im April die Zahl der Gottesdienstteilnehmenden angeschaut und beschlossen, den Gottesdienst in der Stiftskirche zunächst bis zum Jahresende weiter zu feiern.

Die Zukunft der kirchlichen Gebäude wird weiterhin beraten. Überlegungen wurden beim Gemeindeforum Gemeindemanagement präsentiert. Ergebnisse, die hier schon präsentiert werden könnten, gibt es aktuell noch nicht.

NEUE AUFGABENVERTEILUNG IM INTERPROFESSIONELLEN TEAM

Pfarrer Jörg Winkelströter verlässt die Gemeinde im Juli, Diakonin Lena Schäfer kehrt aus ihrer Elternzeit zurück: Zeit, wieder einmal die Aufgaben im IPT neu zu klären.

Alle Aufgaben, die bisher von Pfarrer Winkelströter übernommen wurden, haben wir im Team und mithilfe von **Ehrenamtlichen** aus der Gemeinde vorübergehend aufgefangen. Einige Neuerungen seien hier genannt:

PfarrerIn Vokkert wird die Leitung des Presbyteriums von Pfarrer Winkelströter übernehmen.

Diakonin Schäfer wird die Leitung des Forums Kommunikation übernehmen und wieder verstärkt für die Öffentlichkeitsarbeit und die Ju-

gendarbeit der Gemeinde verantwortlich sein. Außerdem wird sie für die Vermietungen im Paul-Gerhardt-Haus zukünftig Ansprechperson sein.

PfarrerIn Zaffke wird die Leitung des Forums Verkündigung übernehmen und damit neben ihren bisherigen pastoralen Aufgaben einen Schwerpunkt auf liturgische, gottesdienstliche und seelsorgerliche Arbeit in der Gemeinde setzen.

Wie sich die Arbeit im IPT zukünftig entwickelt, hängt derzeit noch von unterschiedlichen Faktoren ab. Wir werden Sie weiterhin auf dem Laufenden halten.

Sabrina Zaffke

AKTION GEMEINDESPENDE 2025

Seit Jahresbeginn läuft die Aktion Gemeindespende 2025. Wir sind sehr dankbar dafür, dass sich schon etliche Gemeindeglieder daran beteiligt haben. Es wurden bis zum 28. April **18.321 Euro** überwiesen. Allen, die etwas dazu beigetragen haben, sei herzlich gedankt.

Das Geld wird für die Gemeindegliederarbeit bzw. für die angegebenen Zwecke verwendet.



Wenn Sie noch nichts gespendet haben, dies aber tun wollen, dann können Sie die folgende Kontonummer DE54 4015 4530 0004 0005 27 oder den QR-Code verwenden.

Vom Finanzamt wird ein Kontoauszug für Spenden bis 300,00 € anerkannt. Wir stellen schon ab 200,- € automatisch eine Bescheinigung aus; auf Wunsch auch für kleinere Summen.

Wenn wir Ihren Beitrag für einen bestimmten Arbeitsbereich, z.B. die Kirchenmusik oder die Jugendarbeit, verwenden sollen, dann vermerken Sie das bitte bei der Überweisung.

Wir wünschen Ihnen angenehme und segensreiche Sommertage. Möge Gottes Schutz Sie begleiten.

GEMEINDEFORUM

Forum Gemeindeprogramm

Was bisher geschah:

Das Forum Gemeindeprogramm hat bisher zweimal stattgefunden. Neue und alte Gesichter versammelten sich, um gemeinsam auf die aktuellen Angebote der Kirchengemeinde zu schauen und zu sammeln, an welchen Stellen es Bedarfe gibt. **Beim 1. Treffen am 2.11.24 wurden 4 Tischgruppen gebildet zu folgenden Themen:**

- Menschen, die ein Angebot machen
- Interessierte, die ein Angebot machen möchten
- Interessierte, die an einem Angebot teilnehmen möchten
- Menschen mit Ideen, ohne Kapazitäten, diese umzusetzen

Beim **2. Treffen** lag der Schwerpunkt dann darauf, Ideen vom ersten Mal weiter zu denken. Dazu gab es eine Tischgruppe, die zu dem Thema Hauskreise informierte und auf ein aktuelles Angebot eines Glaubenskurses hinwies. An einem weiteren Tisch wurde von Jugendlichen, Jan Moldenhauer von der Familienbildung und Barbara Theen von der Gruppe 55+ das Angebot gemeinsamer Familienabend weiter betrachtet und geplant. Am dritten Tisch gab es die Möglichkeit, noch nicht bedachte oder umgesetzte Ideen anzusprechen. Abschließend gab es einen Austausch über die grundsätzliche Jahresplanung.

Was aktuell geplant wird:

- Es wird geprüft, ob der Wunsch nach einem unverbindlichen Treff mit unverbindlicher Leitung vom 1. Treffen mit der Gruppe 55+ zusammen-

gedacht werden kann

- Die Forumsleitung initiiert ein Treffen, um die Ideen vom 2. Treffen (Angebote auf dem Marktplatz, Kirchenführungen,...) weiter zu planen
- Initiierung eines weiteren Hauskreises
- Gemeinsamer Familienabend zusammen mit der Jugendarbeit
- Töpferkurs für Jugendliche
- Square Dance Workshop

Was wir beim nächsten Treffen machen möchten:

Am **Dienstag, 17. Juni um 18 Uhr** wird das nächste Forum Gemeindeprogramm im **Paul-Gerhardt-Haus von 18 bis 20 Uhr** stattfinden. Wer Kinder mitbringen möchte, melde diese bitte bis eine Woche vorher an (wengerek@egha.de), wir organisieren dann ein kleines Kochangebot für die Kids, so dass sie in der Zeit gut betreut sind und auch direkt ein Abendessen haben; bitte das Alter angeben. Thematisch soll es weiter um die bisher aufgetauchten Ideen gehen. Außerdem wird es einen konkreten Vorschlag für die Festlegung allgemeiner Feierlichkeiten im Jahr geben. Über weitere Inhalte informieren wir kurz vor dem Termin.

Bei Fragen und Anregungen:

stehen Jan Moldenhauer, Mechthild Wiedemann, Katrin Feldmann und Karolin Wengerek gerne zur Verfügung.

Karolin Wengerek

Forum Verkündigung

Ansprechpersonen für das Gemeindeforum Verkündigung sind von Seiten des Presbyteriums Kaatje Kobow, Peter Maschlanka und Jörg Winkelströter. Aufgrund des Weggangs von Jörg Winkelströter wird ab dem Sommer PfarrerIn Sabrina Zaffke die Leitung übernehmen. Wer **Themenvorschläge** für das Forum hat, kann sich sehr gerne bei ihr melden.

Das nächste Treffen des Gemeindeforums Verkündigung findet am Mittwoch, den **2. Juli 2025, um 18.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus** statt. Dazu sind alle Gemeindeglieder sehr herzlich eingeladen, um ihre Ideen, Vorschläge und ihr Engagement im Bereich Verkündigung einzubringen.

Jörg Winkelströter

GEMEINDEFÖREN

Forum Kommunikation

Das Forum Kommunikation hat sein erstes großes Vorhaben umgesetzt: Eine Umfrage zu den Kommunikationskanälen der Kirchengemeinde – seien es klassische Printformate wie der Gemeindebrief „Kontakte“, Zeitungsartikel oder Aushänge oder seien es digitale Formate wie auf der Homepage, auf Instagram oder auf Facebook zu finden – wurde im März und April 2025 umgesetzt. Nicht nur in den Gottesdiensten, auch über besagte Kanäle konnte die Gemeinde von der Umfrage erfahren. Über Plakate an diversen Stellen in der Innenstadt Halterns und über Gemeindemitglieder, die per Zufallsprinzip ausgewählt und postalisch angeschrieben wurden, wollten wir eine größere Anzahl an Menschen in unserer Gemeinde auf unsere Aktion aufmerksam machen. Einmal gefunden, war sie einfach digital oder auch händisch auszufüllen.

Beim nächsten Treffen des Forums Kommunikation am **10.07.2025, 18 Uhr, im Paul-Gerhardt-Haus**, steht die Auswertung der Umfrage an: Welche Medien nutzen Sie als Gemeindemitglieder? Werden Sie über diese ausreichend informiert? Was wünschen Sie sich von der Gemeinde? Mit-



hilfe Ihrer Rückmeldungen werden wir unseren bisherigen Umgang mit unseren Kommunikationskanälen reflektieren, überprüfen und nach Ihren Wünschen weiter verbessern. Vielen Dank an alle, die uns bei der Umfrage unterstützt haben!

Sabrina Zaffke

GEMEINDEFÖRUM UND MITARBEITENDENFEST

Am **Samstag, den 5. Juli**, findet das diesjährige allgemeine Gemeindeforum statt, (früher Gemeindeversammlung genannt). Es beginnt um 16.00 Uhr in der Erlöserkirche mit einer Andacht.

Im Anschluss daran startet das **Gemeindeforum**. Es wird einen kurzen Bericht über die Gemeindeereignisse und die Arbeit aus den Gemeindeforen geben. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Ideen & Anregungen zu nennen und ins Gespräch zu kommen.

Gegen 17.30/18.00 Uhr gehen wir dann zum gemütlichen Teil über: dem **Mitarbeitendenfest**. Alle ehrenamtlichen, nebenamtlichen und

hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zu diesem Fest eingeladen und werden mit köstlichen Speisen und Getränken verwöhnt. Das Fest ist für alle Mitarbeitenden gedacht, z.B. für diejenigen, die Kontakte austragen, die Musik machen im Rahmen eines der Chöre, die Gruppen organisieren und leiten, die sich um die Außenanlagen unserer Gebäude kümmern, die Besuche machen, die in einem der Teams (z.B. Gottesdienste, together, Lektoren- Küster- und Begrüßungsdienst, Friedhof, Bau, Grüner Hahn, Kirchenmusik...) engagiert sind. Sie sind herzlich willkommen.

Jörg Winkelströter

KONFIRMATION

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Konfirmation am 29. März 2025 um 11.00 Uhr in der Erlöserkirche, Konfis und Team: Sabrina, Janine, Lyonel, Mika, Thore, Jan, Tim, Paul, Alex, Julius, Lena, Jonah, Marta, Noah, Kiara, Karo



Konfirmation am 29. März 2025 um 14.00 Uhr in der Erlöserkirche, Konfis und Team: Janine, Linn, Sabrina, Mia, Marie, Lyonel, Mika, Linus, Thore, Lars, Jonas, Leif, Karo, Jayden

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Konfirmation am 30. März 2025 um 11.00 Uhr in der Erlöserkirche, Konfis und Team:
Merle, Jey, Janine, Tobias, Robin, Benjamin, Malte, Lina, Lynn, Emilio, Max, Mika, Lyonel, Karo



Konfirmation am 5. April 2025 um 14.00 Uhr in der Erlöserkirche, Konfis und Team:
Lyonel, Merle, Gudrun, Finn-Ole, Lilly, Lasse, Lale, Mia, Lina, Lara, Hannah, Leonie, Lasse, Flora, Thore, Karo, Mika



Konfirmation am 5. April 2025 um 11.00 Uhr in der Erlöserkirche, Konfis und Team:
Merle, Gudrun, Jey, Matthias, Leon, Milla, Bastian, Erik, Minu, Lawrence, David, Alicija, Max, Clara, Jana, Luca, Emma, Jana, Marlon, Abby, Thore, Lyonel, Mika, Karo



Konfirmation am 6. April 2025 um 11.00 Uhr im Blickpunkt, Konfis und Team:
Merle, Klara, Jakob, Erik, Jannis, Lennox, Lutz, Mats, Thomas, Karo, Mika, Theresa

Das neue Konfijahr 2025/26

Das neue Konfijahr 2025/26 ist gestartet. Mit einem Kennenlernetreffen und einem Infoabend für die Eltern ging es im Mai los. Wir freuen uns über die neuen Konfis, die mit unserem Team – bestehend aus Pfarrerin Merle Vokkert, Diakoinin Lena Schäfer, Pfarrerin Sabrina Zaffke und natürlich unseren Jugendteam*innen – das Konfijahr wieder zu einem ganz besonderen Erlebnis werden lassen. Nicht nur in unseren gemeinsamen Konfizeiten, die einmal monatlich an einem Samstag stattfinden, sondern auch in unseren Teamtimes lernen die Konfis viel über sich, die Gemeinde und ihren Glauben – und das auf erlebnisreiche Art und Weise. Im Juli geht es für eine Woche zum Konficamp ins Jugend- und Bildungshaus Tettenborn in die Nähe von Bad Sachsa. Wir werden davon in der nächsten Kontakteausgabe berichten.

Die **Konfirmationstermine** des Konfijahrgangs sind am **14./15.03. und am 21./22.03.2026**.

Wenn noch jemand zum Konfijahr dazukommen möchte, der oder die melde sich gerne bei uns. Wir schauen, was wir möglich machen können. Kontakt: Pfarrerin Sabrina Zaffke, Tel: 0160 4090672, Mail: sabrina.zaffke@ekvw.de.

Sabrina Zaffke

KONFIRMATIONSGABE 2025

Für die gemeinnützige Einrichtung **LAVIA gGmbH Familientrauerbegleitung** wurde eine Gesamtsumme in Höhe von **675,00 Euro** gesammelt. LAVIA unterstützt Familien, in denen Sterben ansteht oder bereits eingetreten ist und schaffen so Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft. Diese Spende hilft jungen Menschen, Trauerbegleitung in Anspruch zu nehmen, die in dieser Situation Hilfe benötigen. Weitere Informationen sind unter www.lavia-ggmbh.de zu finden

KONFIRMATIONSKOLLEKTE 2025

In den Konfirmationsgottesdiensten im März und April 2025 wurden die freien Kollekten für die **Halturner Tafel** und für die **Ev. Jugend Haltern** bestimmt. Die Halturner Tafel erhält **812,74 Euro**. Für die Ev. Jugend Haltern wurden **1.456,93 Euro** gesammelt. Herzlichen Dank an alle, die zu diesen stattlichen Summen etwas beigetragen haben.

Juenger



Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, folgt unserem Instagramm Account oder abonniert den Whats App Kanal der Ev. Kirchengemeinde Haltern. Dort informieren wir immer über die aktuellsten Angebote.

Safe the Dates:

09.11.2025

Gottesdienst für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenkreis Recklinghausen "Schatzgrube" in der Schwarzkaue in Herten!

14. - 16.11.2025

JuLeiCa Schulung:

Kindermusical

Das Kindermusical Jona – Unterwegs im Auftrag des Herrn hat Ende Mai stattgefunden. Ein Nachtreffen ist für den 19. September 2025, 16 – 18 Uhr geplant. Auch Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, den Film der Aufführung zu sehen.

Kinderfreizeit 2025

Für die Fahrt vom 16. – 23.08.2025 ins Haus Köttingen gibt es noch **ein paar wenige Plätze**. Anmelden bitte bis spätestens 30.06.2025.

Außerdem suchen wir weiterhin noch einer Person oder ein Team, das uns in der Küche unterstützen mag. Meldet euch gerne bei Karo (wengerk@egha.de).

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN HALTERN AM SEE:

Ausstellung Kinderbibeln

in St. Sixtus vom 27.04. – 01.07.2025 inkl. vieler verschiedener Workshops

Konzert mit Daniel Kallauch

am 29.06.2025 um 15 Uhr in der St. Marienkirche. Tickets über www.cvents.net

Ferienspaß im Trigon

mit Gestaltung der AG 78, 21. – 25.07.2025 Anmeldung über das Trigon



AUS DEN KINDERGÄRTEN

Wir suchen dringend neues Personal für unseren Martin-Luther-Kindergarten und für den Kindergarten Senfkorn. Am besten ab sofort, aber natürlich auch gerne dann zum neuen Kita-Jahr.

Wer sich angesprochen fühlt, melde sich gerne bei Alina Moors, Einrichtungsleitung vom Martin-Luther-Kindergarten (mlk@egha.de), oder bei Marie Büning (sfk@egha.de), der Einrichtungsleitung vom Senfkorn-Kindergarten.

Wir bieten nicht nur eine tariflich mehr als faire Bezahlung (nach BAT-KF), bei uns wird Partizipation des Kita-Teams großgeschrieben und ein gu-

tes Miteinander gefördert. Beide Einrichtungen arbeiten in einem offenen Konzept, beide Einrichtungen sind dreigruppig. Interesse? Dann bitte melden!!!

Am 22.5. erfolgt offiziell die Eröffnung unserer Senfkorn-Kita an der Flaesheimer Str. 1.

Merle Vokkert

GOTTESDIENST MIT KINDERN – GOTTESDIENST FÜR KLEIN BIS GROß



Am **1. Sonntag im Monat** als „regulärer“ Sonntagsgottesdienst feiern wir **um 10 Uhr** den „Gottesdienst für Klein bis Groß“, der mehr ist als ein Familiengottesdienst – er ist gedacht als Gottesdienst für die ganze Familie und alle Generationen. Nach einem gemeinsamen Anfang mit Singen, Beten und einer biblischen Geschichte gibt es ein unterschiedliches Angebot für die Kinder und die Erwachsenen (wobei die Erwachsenen natürlich auch gerne das Kinderangebot mitmachen können; wie jede und jeder will.) Herzliche Einladung dazu.

Die nächsten Termine sind:

01.06.2025

06.07.2025

03.08.2025 (ausnahmsweise im Rahmen der Sommerpredigtreihe um 11 Uhr)

Wir feiern, je nach Wetter und Thema, entweder im Paul-Gerhardt-Haus (Reinhard-Freericks-Str. 17) oder in der Erlöserkirche. Es kann auch sein, dass wir in den Sommerferien an einem anderen Ort feiern, das geben wir aber auf unserer Homepage noch bekannt.

Wer gerne per Mail über dieses und weitere Angebote für die Kirche mit Kindern informiert werden möchte, kann gerne seine Mailadresse mit Namen bei Pfarrerin Merle Vokkert (vokkert@egha.de) hinterlassen.

GOTTESDIENST ZUR ERINNERUNG AN DIE TAUFE

Alle Täuflinge werden einmal im Jahr zu einem Gottesdienst zur Erinnerung an ihre Taufe eingeladen. Natürlich sind auch ihre Familien und Freunde sowie alle anderen, die gerne dabei sein wollen, herzlich willkommen.



Ab August 2025 erhält jeder Täufling oder seine Eltern bei dem Taufgespräch einen Fisch aus Papier mit der Bitte, diesen Fisch zu gestalten und mit dem Namen des Täuflings sowie dem Taufdatum zu versehen.

Wieso gerade ein Fisch zur Taufe?

Der Fisch steht im frühen Christentum als Zeichen für das griechische Wort für Fisch „Ichtys“;

die Anfangsbuchstaben ergeben wiederum Jesus Christus, Gottes Sohn, Retter. Der Fisch ist also ein Zeichen für den gemeinsamen christlichen Glauben. Durch das Wasser der Taufe wird jeder Täufling in unsere christliche Gemeinde aufgenommen und gehört somit zum großen „Fischschwarm der Kirche“.

Nach der Taufe wird der Fisch dann als Zeichen der Aufnahme in unsere Gemeinde in ein Fischer-Netz gegeben, das ab August 2025 in der Erlöserkirche hängen wird. Die Gemeinde freut sich: Wir haben ein neues Mitglied in unserer Gemeinde! Sollte die Taufe nicht in der Erlöserkirche stattfinden, kann der Fisch in einem der nächsten Gottesdienste in das Netz gegeben werden.

Bei dem Tauferinnerungsgottesdienst wird dann noch einmal an die Aufnahme in unsere Gemeinde durch die Taufe erinnert und die Fische werden aus dem Netz geholt. Wer seine Taufkerze mitbringt, kann diese nochmals entzünden. Zum Schluss erhalten die Täuflinge ihren Fisch zur Erinnerung.

Brigitte Kauffeldt

Stand: 09.05.2025

	ERLÖSERKIRCHE (& PAUL-GERHARDT-HAUS)	LIPPRAMSDORF	SYTHEN	FLAESHEIM (ST. MARIA MAGDALENA)
01.06.2025	10.00 Gottesdienst für Klein bis Groß Zaffke 		11.30 Ökumenischer GD St. Joseph Winkelströter + Kleemann	
08.06.2025 Pfingsten	10.00 Vokkert 	11.30 Vokkert		
09.06.2025 Pfingstmontag	11.00 Ökumenischer GD Marktplatz Winkelströter + Team			
15.06.2025	10.00 GD mit Geburtstagssegen Ta Van-Wolf		11.15 Treffpunkt Blickpunkt Wengerek 	
22.06.2025	14.30 Verabschiedung Jörg Winkelströter mit Posaunen- und Kirchenchor Winkelströter + Karpenstein 			
27.06.2025	20.00 TOGETHER sing&talk St. Marien Wengerek + Team 			
29.06.2025	10.00 Amnesty International GD Henschel + Team 			
04.07.2025	19.00 Taizé-Gebet Winkelströter + Team			
05.07.2025	16.00 Mitarbeiter-Dankeschön Team			
06.07.2025	10.00 Gottesdienst für Klein bis Groß Zaffke 		11.15 Henschel 	

13.07.2025	11.00 Sommerpredigtreihe Weber			
20.07.2025			11.00 Sommerpredigtreihe Leichsenring	
27.07.2025		11.00 Sommerpredigtreihe mit Geburtstagssegen Müllender + Team		
03.08.2025	10.00 Gottesdienst für Klein bis Groß & Sommerpredigtreihe Spielplatz „Alte Ringstraße“ Vokkert + Team 			
10.08.2025	11.00 Sommerpredigtreihe Ev. Friedhof Zaffke + Team			
17.08.2025	11.00 Sommerpredigtreihe mit Geburtstagssegen B. Schäfer		11.15 Treffpunkt Blickpunkt Wengerek 	
24.08.2025			11.00 Sommerpredigtreihe Schloss Sythen Leichsenring	
29.08.2025	20.00 TOGETHER sing&talk meets Ü30 St. Marien Wengerek + Team 			
31.08.2025	10.00 Vokkert			
07.09.2025	10.00 Gottesdienst für Klein bis Groß Vokkert + Team 		11.15 noch nicht bekannt	

ALTENHEIMGOTTESDIENSTE

ST. SIXTUS ALTENHEIM (10:30 Uhr)
13.06. (Winkelströter)
15.08. (Vokkert)

ST. ANNA ALTENHEIM (10:30 Uhr)
06.06. (Winkelströter)
08.08. (Vokkert)

ALTENHEIM KAHRSTEGE (16:00 Uhr)
03.07. (Winkelströter)

LAMBERTUSSTIFT LIPPRAMSDORF (16:00 Uhr)
12.06. (Winkelströter)
14.08. (Vokkert)

SENIORENZENTRUM SYTHEN (16:00 Uhr)
17.07. (Manthey)

TAGESPFLEGE ARTE CLEAN (10:30 Uhr)
04.08. (Vokkert)

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Am Pfingstmontag, den 9. Juni 2025, wird um **11.00 Uhr** ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz gefeiert.

Der Gottesdienst wird von den Chören der beteiligten Gemeinden unter Leitung von Thomas Drees und vom evangelischen Posaunenchor unter Leitung von Klaus Freyer musikalisch gestaltet. Markus Mettenmeier von der neuapostolischen Kirche, Michael Ostholthoff von der katholischen Pfarrei St. Sixtus und Jörg Winkelströter von der evangelischen Gemeinde werden im Gottesdienst ihre Gedanken zum Wirken des Heiligen Geistes in unserem Leben mit den Anwesenden teilen. Gottes Geist ist eine unsichtbare und starke Macht, die in Menschen Gottvertrauen und Nächstenliebe stärkt und ihnen im Alltag mit seinen Aufgaben und Herausforderungen hilfreich ist. Seien Sie herzlich willkommen!

Bei starkem Regen wird der Gottesdienst in der St. Sixtus-Kirche gefeiert.
Jörg Winkelströter

SOMMERPREDIGTREIHE

„Nobody ist perfect“ – Menschen aus der Bibel

Gibt es den perfekten Menschen? Gespräche mit Menschen wie du und ich.

– So das Thema der diesjährigen Sommerpredigtreihe, mit der wir etwas Neues und Anderes planen. Wir wollen in Gottesdiensten in den Sommerferien an anderen Orten Menschen aus der Bibel mit Menschen aus dem Hier und Jetzt verbinden.

Wir wollen deutlich machen, dass auch die Menschen aus der Bibel alles andere als perfekt sind, viel mit uns heute zu tun haben und gerade deswegen so wichtig sind.

Für diese Reihe haben wir auch andere Orte aus-
gesucht, um Gottesdienst zu feiern – wie z.B. den
ev. Friedhof, das Schloss Sythen oder den Spiel-
platz „Alte Ringstraße“.

Was wann genau stattfinden wird, veröffent-
lichen wir zeitnah auf unserer Homepage, über
unseren Whats-App-Kanal und über Instagram.

Merle Vokkert

TOGETHER

Together und die neuen Bubbles

together steht nicht nur für die seit über 1,5 Jahre stattfindenden ökumenischen Feierabende sing&talk in der St. Marienkirche, sondern für den Wunsch, in ökumenischer Gemeinschaft Christsein in Haltern am See zu gestalten.

In Anlehnung an das Logo werden nun weitere Angebote initiiert, die alle unter dem Slogan **together** laufen, aber als Unterpunkt in einer anderen Bubble, also einem anders farbigen Kreis erscheinen.

Neben **together - sing&talk** hat nun schon erfolgreich zweimal **together – im Kurs** stattgefunden. Für den Herbst planen wir den 3. Glaubenskurs.

Außerdem startet nun mit **together – unterwegs** ein weiteres Angebot. Wir laden ein, gemeinsam moderne Formen von Gemeindeveranstaltungen anderer Gemeinden zu besuchen. Die gemeinsame Fahrt dient dem Kennenlernen und dem Austausch über das erlebte Format. Eine Anmeldung bis 4 Tage vorher ist notwendig bei Karo 0176 51510266!

Karolin Wengerek



Termine 2025:

14.05.2025 – 20.00 Uhr
Worship Café in Witten
Treffpunkt: 18:45 Uhr am Pfarrheim St. Marien
26.-28.09.2025
Spirat Kongress in Bochum
Separate Anmeldung bis 30.06. an wengerek@egha.de erforderlich!!!
02.11.2025 – 18.00 Uhr
Himmelwärts Gottesdienst in Witten
Treffpunkt: 16:45 Uhr am Pfarrheim St. Marien

Für aktuelle Infos:

www.together-haltern.de

Whats App



Program

JUNI – AUGUST 2025



29. JUNI 2025 UM 10:00 UHR – ERLÖSERKIRCHE

„Die Gewalt lieben, die hasst Gott“ (Psalm 11,5)

Der Gottesdienst wird mitgestaltet durch die Halterner Gruppe von Amnesty International. Amnesty International setzt sich z. B. für die Abschaffung der Todesstrafe, das Verbot von Folter und generell für die Einhaltung von Menschenrechten in aller Welt ein. Nach dem Gottesdienst besteht beim Kirchcafé die Möglichkeit zum Gespräch und der Beteiligung an einer Mitmachaktion.



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HALTERN

„Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. Und Gott sah, dass das Licht gut war.“ - so die ersten vier Sätze im Alten Testament. Und wie hätten wohl die Hirten den Stall in Bethlehem gefunden, wenn es nicht den hellen Stern am Himmel gegeben hätte? Das fiel mir ein, wenn ich im Dezember abends an der Erlöserkirche vorbeikam.

Die Bibel nennt zig Stellen, wo es um das Licht geht. Licht gibt Hoffnung, verbreitet Freude, zeigt Wege auf, versinnbildlicht eine bestimmte Art des Miteinanderlebens. Die „Jakobsleiter“ als Lichtinstallation auf der Lamberti-Kirche in Münster/W. ist so ein Beispiel, wie Licht einen innehalten, staunen, in den Himmel (!) gucken und ins Gespräch mit anderen kommen lässt.

Mein Seelenheil ist nicht von künstlichem Licht abhängig, aber „in einer Zeit, in der die Freude kommen soll“, wäre im Dezember etwas weihnachtliche Beleuchtung im direkten Umfeld der Erlöserkirche wünschenswert (gewesen).

Es wird teure Energie verschleudert, reiche Menschen haben einen höheren Ressourcenverbrauch als arme, Kirche muss sparen – häufig genannte Argumente. Aber ist eine eingesparte Weihnachtsbeleuchtung wirklich ein Zeichen für mehr Umweltschutz und Nächstenliebe?

Irene Stock

LESERFORUM – „DAS BRENNT MIR AUF DER SEELE“

Vielleicht möchten auch Sie uns schreiben? Wir freuen uns über Resonanz. Schreiben Sie uns Ihre Meinung! Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingeschickte Leserbriefe zu kürzen. Anonyme Leserbriefe werden nicht berücksichtigt.

Senden Sie Ihren Leserbrief mit Namen und Wohnort bitte an das Gemeindebüro, Reinhard-Freericks-Str. 17, 45721 Haltern am See E-Mails an info@egha.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 4. August 2025

Herzliche Einladung zum Sonntagsgottesdienst am 10. August 2025 um 11 Uhr auf dem Evangelischen Friedhof



Im Rahmen der Sommerpredigtreihe eröffnen wir feierlich den „Ort der Hoffnung“.

Mit dieser Eröffnung möchten wir ein Zeichen setzen: Unser Friedhof soll nicht nur als Ort der Trauer verstanden werden, sondern auch als Ort der Hoffnung. Inspiriert von einem Konzept der Landeskirchen von Westfalen, Lippe und Rheinland möchten auch wir diese Perspektive stärken.



Zwei neue Stelen begleiten diesen Gedanken:

Die erste nimmt den Bibelvers (Joh. 11, 25) vom Kreuz in der Mitte des Friedhofs auf: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“

Dieser Vers erinnert uns Christen an die Hoffnung auf das ewige Leben und daran, dass wir in Gottes Hand geborgen sind.

Die zweite erzählt die mehr als hundertjährige Geschichte unseres Friedhofs – eines Ortes, der vielen Generationen Raum für Trauer, Erinnerung und Stille bietet.

Ein Friedhof ist auch ein Ort der Begegnung. Wer zwischen den Gräbern entlanggeht, liest Namen, erinnert sich an längst vergangene Geschichten und knüpft vielleicht neue Gespräche an – über das Leben, die Trauer oder auch einfach über das, was uns verbindet.

Viele genießen den Friedhof als stillen Ort für einen Spaziergang, für einen Moment der Ruhe, des Nachdenkens und des Innehaltens – umgeben von Blumen und Natur.

Christliche Friedhöfe verzichten bewusst auf anonyme Bestattungen. Jeder Mensch zählt, jeder hat seinen eigenen Namen und seine unvergängliche Bedeutung.

Wir freuen uns, wenn Sie diese besondere Eröffnung mit uns feiern!
Christiane Oldemeyer

VERABSCHIEDUNG MONIKA UFERMANN

Im April 2018 wurde Monika Ufermann kurzfristig als Vertretung im Gemeindebüro eingestellt. Dort wurde ihr Interesse am Friedhof geweckt, und ab Oktober 2018 übernahm sie dessen Verwaltung. Nach Einarbeitung durch die Marler Kollegin und einer Fortbildung hatte sie alles auf dem Friedhof im Blick – ungepflegte und abgelaufene Gräber, Lücken im digitalen Plan, Gebührenbescheide, die Arbeit der Friedhofsgärtner und der Reinigungsfirma, die Müllentsorgung und nicht zuletzt den Kontakt mit den Angehörigen.

Es war keine sehr lange, aber eine intensive Zeit, mit neuen Friedhofsgärtnern, neuer Reinigungs-

firma, neuen Stühlen, neuem Lesepult, neuen Bänken, neuer Grabart. Das Friedhofsteam dankt ihr für die hervorragende Zusammenarbeit, ihren Blick auch für die Kleinigkeiten, für ihren Einsatz, den Friedhof attraktiv zu halten.

ALLES GUTE FÜR DEN RUHESTAND!

Annette Bless, Helga Engler, Christiane Oldemeyer



Mutig, stark, beherzt – Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hannover

Eine Gruppe mit 26 Menschen aus unserer Gemeinde war auch bei der 39. Ausgabe wieder dabei. Die meisten reisten mit der Bahn an, mit den allgemein bekannten Begleiterscheinungen und Verzögerungen im Betriebsablauf...

Der erste Blick in die Kirchentags-App war für die einen erleichternd, die anderen ein wenig ernüchternd: Das Programm schien ausgedünnt, die Auswahl „Wohin gehe ich?“ fiel also zunächst leichter. Wer sich aber in die Details der App eingearbeitet hatte, konnte 1500 Veranstaltungen finden – vom Morgengebet, über die Bibelarbeit, Foren, Podien, Vorträge, Diskussionen, Ausstellungen bis zu Pilgertouren, Konzerten, Kabarettvorstellungen, Filmen, Lichtermeeren und Gute-Nacht-Cafés.

Beim Frühstück glich man das Programm ab, brach oft gemeinsam auf, verabredete sich für später und stellte beim abendlichen Absacker fest, was man alles nicht geschafft und welche anderen Entdeckungen man stattdessen gemacht hat. Dank des guten Wetters und der großen Nachfrage musste häufiger auf die Außenübertragung zurückgegriffen werden – kluge Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit faltbaren Hockern ausgestattet.

So eine große Veranstaltung wie der Evangelische Kirchentag lässt sich inhaltlich nicht auf wenige Sätze reduzieren. Bundestagspräsidentin Julia Klöckner ist nicht die erste, die den Kirchen zu viel politisches Engagement vorwirft, und sie wird nicht die letzte sein, die zur Antwort be-

kommt, dass Glaube und Handeln nicht zu trennen sind. In welchen Themen und Formaten die Einzelnen auch immer unterwegs waren – was sie aus Hannover mitnehmen, sind vielfältige Eindrücke, neue Einsichten und überraschende Statements von Menschen, die sie bislang anders eingeschätzt haben. Das Wichtigste des Kirchentags ist aber wahrscheinlich das Gefühl von Gemeinschaft über Meinungen und Haltungen hinweg und die Begegnung mit Bekannten und Unbekannten.

Katja Jacob



Die Taufe zeigt uns, dass Gott unser Freund sein will und wir uns darauf verlassen können, dass er uns unser Leben lang begleitet, durch Höhen und Tiefen. Er lässt uns niemals allein. Während der Taufe wird Wasser über den Kopf gegossen, um

zu symbolisieren, dass man ein neues Leben mit Gott beginnt. Die Taufe ist wie eine große Umarmung.

Logodor möchte gerne das Bild fröhlich gestalten, hilfst Du ihm beim Ausmalen des Bildes?



Ausmalbild Johannes der Täufer tauft Jesus

(C) K.Maisel www.kigo-tipps.de



Logodor tauft gerade seine Ente im Taufbecken, hat aber noch keinen Namen für sie. **Magst Du ihr einen Namen geben?**



Außerdem laden wir euch herzlich ein, die alten Folgen des Kunterbunten Dingsda auf YouTube zu schauen. Es lohnt sich!



» Frauenhilfe Sythen

Die Frauenhilfe Sythen trifft sich jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Blickpunkt. Nach einer Andacht gibt es Kaffee und Kuchen und ein Thema, zu dem in der Regel ein Referent oder eine Referentin eingeladen wird.

Die nächsten Termine sind:

- 04.06.2025: Die HALTENER TAFEL berichtet aus ihrem Alltag
 02.07.2025: Die FRAUENHILFE NOTTULN ist bei uns zu Gast: Wir machen gemeinsam eine Seefahrt mit der MÖWE
 06.08.2025 FERIEN
 03.09.2025 Rätseln und Geschichten

Weitere Auskünfte erteilt die Leiterin der Frauenhilfe, Irmgard Hoffmann, Tel. 6381

» EFA – Frauengruppe

Die EFA Frauen haben im April eine Führung durch Nottuln erlebt, bei der es um die weibliche Geschichte Nottulns ging. Die Gruppe wünschte sich danach eine Fortsetzung der spannenden Informationen im kommenden Jahr.

Im Mai (27.5.2025, 19 Uhr PGH) ging es um die Frage, „was ist eigentlich ein Kirchentag?“. Ein Rückblick auf den Kirchentag in Hannover sollte Antworten und Eindrücke vermitteln.

Im Juni (24.6.2025, 19 Uhr PGH) beschäftigt sich die Gruppe mit: „Diakonisch sein für Haltern - Leistungen und Herausforderungen der Diakonie“. Dr. D. Kehlbreier berichtet aus der Praxis.

In den Sommerferien wird es zum gewohnten Termin zwanglose Gruppentreffen z.B. in der Eisdiele geben.

Bei Interesse schauen Sie einfach herein.

Fragen beantwortet gerne Christiane Müllender, Tel. 130 24

» Männertreff am Donnerstag

Der Männertreff am Donnerstag lädt Interessierte ein:



Donnerstag, 05.06.2025:
Wikingerschach.
 18:00 Uhr
 Blickpunkt Sythen.
 Treffpunkt für Fahrradfahrer: 17:30 Uhr EK;
 anschließend Grillen mit der Männergruppe Lütgendortmund



Donnerstag, 03.07.2025:
Zu Besuch bei der Neuaustolische Kirche.
 Treffpunkt 19:30 Uhr
 Holtwickerstraße 58



Donnerstag, 07.08.2025:
Radtour zum „Alten Garten“.
 Treffpunkt
 18:00 Uhr Erlöserkirche/
 18.15 Uhr Blickpunkt



Montag (!), 25.08.2025:
Besuch der Bartholomäus-Kirmes und der Männergruppe in Lütgendortmund.
 Abfahrt 19:00 Uhr ab Erlöserkirche



Donnerstag, 04.09.2025:
Boule spielen.
 Treffpunkt 19:00 Uhr
 an der Erlöserkirche

Weitere Informationen bei Christfried Kauffeldt, Tel. 69653

» Paul-Gerhardt-Treff

Der Paul-Gerhardt-Treff kommt jede Woche donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus zusammen. Nach einer Andacht durch Pfarrer Winkelströter und einem unterhaltsamen Kaffeetrinken stehen in der Regel Gesellschaftsspiele auf dem Programm. Nach dem Weggang von Pfr. Winkelströter wird Pfarrerin Sabrina Zaffke Ansprechpartnerin von Seiten des ipT für den Paul-Gerhardt-Treff sein.

Am 5. Juni macht der Paul-Gerhardt-Treff einen **Ausflug nach Gescher zur Glockengiesserei.**

Ab dem 17. Juli macht der Treff seine **Sommerpause.** Am 28. August wird das erste Treffen nach den Ferien sein.

Wer bisher nicht teilgenommen hat, aber gerne einmal kommen möchte, melde sich bitte bei der Leiterin, Antje Budesheim an, Tel. 14928.

» Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis trifft sich in der Regel am 2. Montag im Monat von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr. Nach dem Weggang von Pfarrer Winkelströter wird Prädikantin Claudia Weber die inhaltliche Gestaltung der Treffen übernehmen. Die Gruppe liest weiterhin das **Johannes-Evangelium.** Folgende Termine sind geplant:

07.07.2025
 11.08.2025
 08.09.2025

» Bibelarbeit am Morgen

Seit mehr als 37 Jahren gehört Petra Schwarzbich-Efsing zur Gruppe „Bibelarbeit am Morgen“. Sie kam zu dieser Gruppe, weil sie sich gerne mit Bibeltexten beschäftigen wollte und die Uhrzeit gut mit ihrer beruflichen Tätigkeit als Lehrerin an der Volkshochschule vereinbar war. Schon bald gestaltete sie mit Hannelore Steinmann die Treffen. Sie haben jedes Mal den Tisch wunderschön gedeckt mit frischen Blumen und Dekorationen passend zur Jahreszeit. Nach dem Wegzug von Hannelore Steinmann hat Petra Schwarzbich-Efsing diese Aufgabe allein übernommen und sich auch um Tee und Gebäck gekümmert und dafür gesorgt, dass sich alle wohl fühlten. Sie hat außerdem Karten gestaltet, die die Mitglieder zum Geburtstag, zu Ostern oder zu Weihnachten bekamen. Jedes Jahr hat sie ein interessantes Weihnachtsgeschenk für alle Teilnehmenden besorgt. Regelmäßig hat sie die Zusammenkünfte auch inhaltlich gestaltet.

Nun hat sie leider mitgeteilt, dass sie diese Aufgaben nicht mehr fortsetzen möchte. Die Gruppe bedauert das sehr und dankt ihr herzlich für ihr außerordentliches Engagement über einen so langen Zeitraum.

Die Gruppe wird sich weiterhin in der Regel am 1. Montag im Monat von 9.30 bis 11.00 Uhr treffen. Die Serie mit Prophetentexten wird fortgesetzt. Es sind folgende Daten geplant:

02.06.2025	Jeremia
07.07.2025	Hesekiel
04.08.2025	Sacharja
01.09.2025	Daniel

Da Jörg Winkelströter Haltern verlässt, wird Pfarrerin i.R. Renate Leichsenring die inhaltliche Gestaltung der Zusammenkünfte übernehmen. Das wird ab dem 7. Juli der Fall sein.

» Grüner Hahn

Lebensraum Kirche

Wer vom Paul-Gerhardt-Haus in Richtung Erlöserkirche schaut, kann ihn auch in diesem Jahr wieder beobachten: Der Turmfalke ist an seinen Niststandort am Kirchengebäude eingetroffen. Bleibt zu hoffen, dass das Brutgeschäft auch diesmal erfolgreich verläuft, und sich bald Jungvögel vor der Einflugöffnung zeigen, bevor sie die Kirche als flugfähige Jungvögel verlassen.

Barbara Prolingheuer



» Seniorennachmittag Flaesheim

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat findet im St. Norbert-Haus in Flaesheim ein ökumenischer Seniorennachmittag statt. Er wird um 14.30 mit einer Messe eröffnet. Danach wird gemütlich Kaffee getrunken. Es gibt reichlich Zeit für Gespräche und Austausch. Die Vorstellung verschiedener Themen rundet den Nachmittag ab. Manchmal gibt es auch Übungen im Gedächtnistraining. Die Treffen gehen um 17.00 Uhr zu Ende.

Zu diesen Treffen sind auch die evangelischen Gemeindeglieder sehr herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Auskünfte erteilt die Leiterin: Helga Crabus, Tel. 3572.

» Mittagstisch Flaesheim

Männer kochen für Seniorinnen und Senioren

An jedem zweiten Freitag im Monat gibt es im katholischen St. Norbert-Haus in Flaesheim einen Seniorenmittagstisch. Ab 11.30 Uhr ist das Haus geöffnet für Seniorinnen und Senioren – alle sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Essen und Reden.

Zu einem Selbstkostenpreis gibt es etwas Warmes und Leckeres auf den Tisch. Ein Nachtsch darf nicht fehlen. Drei Flaesheimer Männer bereiten das Essen vor. Hausmannskost und Überraschungen stehen auf dem Speiseplan. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich: Wer kommt, der kommt. Also kommt und seht, wie einladend die evangelische Kirchengemeinde in Flaesheim ist. Die nächsten Termine sind:

13.06.2025

11.07.2025

08.08.2025

12.09.2025

Ihr Klaus Manthey,

Einkäufer, Koch, Pfarrer in Rente

» Trauercafé im Gemeindehaus

An jedem 3. Dienstag im Monat lädt der Ambulante Hospizdienst Haltern der Caritas zum Trauercafé in das Paul-Gerhardt-Haus ein. Von 15.30 - 17.30 Uhr treffen sich Trauernde, um sich auszutauschen, nicht nur über ihre Trauer, aber auch, je nach Stimmung und Gästen. Es ist eine gute Möglichkeit, im gemütlichen und geschützten Rahmen andere Betroffene kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen oder gemeinsame Unternehmungen zu verabreden.

Die nächsten Termine sind:

17.06.2025

15.07.2025

19.08.2025

Christiane Oldemeyer

Neues Beratungsangebot im Paul-Gerhardt-Haus: Fachstelle FASD

Dass schon geringste Mengen Alkohol während der Schwangerschaft schwere, dauerhafte Schäden beim ungeborenen Kind verursachen können – diese Erkenntnis setzt sich erst langsam durch. Kinder mit der Diagnose FASD (Fetal Alcohol Spectrum Disorder) verzögern sich oft in der Entwicklung und zeigen eine Bandbreite von Symptomen und Verhaltensauffälligkeiten wie mangelnde Impulskontrolle, aber auch völligen Rückzug, die es oft schwer macht, die Störungen einzuordnen.

Die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen bietet jetzt eine Fachberatung für Eltern, Kinder und Angehörige zum Thema Fetales Alkoholsyndrom an. Sozialpädagogin Astrid Exner ist es wichtig, die Mütter nicht zu stigmatisieren. „Manche haben einmalig Alkohol getrunken, zu einem Zeitpunkt, wo ihnen die Schwangerschaft noch gar nicht bewusst war.“

Zum Auftakt der Beratung hat der federführende Fachdienst Pflegefamilien hundert Fachleute und Betroffene zu einem Fachtag ins Dienstehaus Haltern eingeladen. Neben einer Ausstellung, fachlichen Impulsen und einem Poetry-Slam zum Thema beeindruckte vor allem der Vortrag von Clara und Luise Andres.

Als sie 1994 in Berlin zur Welt kamen, waren sie „gerade so groß wie eine Zuckertüte“. Im Alter von drei Jahren bekamen ihre Pflegeeltern dann die Diagnose FASD. Bis zu ihrem 12. Lebensjahr haben sich die beiden nur in einer eigenen Sprache unterhalten, die auf Mimik und Gestik

basierte. Nach vielen Rückschlägen und Mobbing Erfahrungen haben sich die Zwillinge erst in Hauswirtschaft, dann als Sozialassistentinnen und schließlich zu Heilerziehungspflegerinnen ausbilden lassen. Nach neun Jahren Ausbildung kümmern sie sich nun um Schlaganfallpatientinnen und Schlaganfallpatienten sowie Menschen mit der Diagnose FASD. Als „FASD-Twins“ betreiben die beiden einen eigenen Instagram-Kanal.

Die Erfahrungen von Clara und Luise zeigen die sehr unterschiedlichen Auswirkungen des Fetalen Alkohol Syndroms, und gleichzeitig, wie erfolgreich die Unterstützung durch Fachleute sein kann. Und genau da möchte das Beratungsangebot der Diakonie anknüpfen.

Katja Jacob



Auf dem Bild von links nach rechts: FASD-Twins Luise und Clara Andres, Pflegemutter Renate Räder, Beraterin Astrid Exner und Poetry-Slammer Jarne Jaekelson.

DANK FÜR SPENDEN

Architekturbüro
Dipl. Ing. Heiner H. Schroer
Haltern, Augustusstr. 2

Aurelius Augenzentrum
Dr. med. J. Dohrmann
Haltern, Koepfstr. 9

Bauunternehmung
Wilhelm Haverkamp
Haltern, Lavesumer Str. 146

BERSE GmbH
Heizungstechnik & Bäderbau
Haltern, Annabergstr. 100

Bestattungen Richter
Haltern, Weseler Str. 50
Sythen, Am Thie 1
www.bestatter-haltern.de

BIGWHEEL
Michael Benthau und
Gerold Weidlich
Haltern, Rochfordstr. 38
www.bigwheel.de

Buchhandlung Kortenkamp
A. Timm und A. Heine
Haltern, Lippstr. 2

Dr. med. Rolf Budde
Haltern

Bürobedarf
Theodor Cleve eK
Haltern, Rekumer Str. 4

Dach und Wand Overhaus GmbH
Tim Overhaus
Haltern, Recklinghäuser Str. 58

Druckservice Richter
Haltern-Sythen, Am Thie 1

Fimpeler GmbH
Glas- und Malerwerkstatt
info@fimpeler.de
Haltern, Lorenkamp 6

Gartenbau
Thomas Garschagen
Haltern, Birkenkamp 50

Gebäudereinigung
Abenath
Haltern

Dr. med. Gernot Greul
Haltern

Hirsch-Apotheke
Levent Döngel
Haltern, Merschstr. 1

Internistische Facharzt-Praxis
Dr. med. Uwe Behn
Haltern, Gartenstr. 2

Kinderarztpraxis
Dr. med. Jörg-Ulrich Hassel
Haltern, Holtwicker Str. 94a

Köster
Stahl- und Metallbau GmbH
Haltern, Münsterknapp 19

Lehrinstitut Haltern
Stefan Gewecke
www.lehrinstitut-haltern.de

Lorenz
Kälte- und Klimatechnik GmbH
Dorsten, Thüringer Str. 27

Malerbetrieb
Heinz Loges
Haltern, Annabergstr. 162a

Malerbetrieb
Uwe Ruppert
Haltern, Schultenbusch 2a

Malermeister
Bernd Thiebaut
Haltern, Münster Str. 461

Manfred Ernst
Heizung, Sanitär, Klima,
Elektro
Haltern, Münsterknapp 33

Mertens Bestattungshaus
mertens-bestattungshaus.de

Mertmann GmbH & Co. KG
Bauunternehmung
Haltern, Burgstr. 100

Möbel VISIONEN
Reinhard Slaby
Haltern, Schwalbenweg 6

Naturheilpraxis
Sigrid Böhm
Haltern, Nordwall 15
www.sigridboehm.de

NW Feuerschutz Wandt
Inh. Robert Göbbeler
Dorsten, Plaggenbahn 46
www.nwfw.de

P & W Netzwerk
Ulrich Puschmann
Haltern, An der Brinkwiese 10

Parkettlegemeister
Christof Fromme
Dülmen, St. Barbaraweg 16

Praxis für Zahnheilkunde
Dr. med. dent.
Christian Cuhlmann
Haltern, Weseler Str. 67-69
www.zahnarzt-in-haltern.de

Dr. med. Anette Raab-Frick
Dr. med. Michael Frick
Haltern, Lavesumer Str. 3

Reisedienst Lücke GmbH
Norbert Lücke
Dülmen, Wierlings Kamp 15

Römer-Apotheke
Pharmazie am See oHG
Haltern, Weseler Str. 20

Schreinerei und Bestattung
Loos
Haltern, Mühlenstraße 6
Werkstatt: Lorenkamp 4

Schreinerei Büning
Tischlermeister Josef Büning
Lippramsdorf, Heitkantweg 199

Praxis für Zahnheilkunde
Dr. Uwe Schwensfeier
Zahnarzt
Haltern, Holtwicker Str. 44

Thorsten Ulmes
TROCKENBAU
Haltern, Eltritt 47

VaKo – Druck GmbH
Dülmen, Wierlings Busch 73

Vestischer Reisedienst
E. Zieger GmbH & Co. KG
Haltern, Annabergstr. 15a & 17

Wehren Backhaus
Hermann Wehren
Haltern, Merschstr. 14

Wein • Whisky • Tabak • Lotto
Bilkenroth KG
Haltern, Merschstr. 2, Koepfstr. 5

WuGaT
Wein und Glas am Turm
Haltern, Turmstr. 6

BILDNACHWEISE

Titel: privat
Seite 2: Klaus Tykwer
Seite 11-13: privat
Seite 17: privat
Seite 23o.: Christine Oldemeyer
Seite 23u.: privat
Seite 24o.: www.kirchentag.de
Seite 24u.: Katja Jacob
Seite 25: K. Maisel
Seite 26: privat
Seite 28: Martina Weber
Seite 29: Katja Jacob



**HERZLICHEN DANK AUCH ALLEN SPENDERN,
DIE UNGENANT BLEIBEN MÖCHTEN!**

VERÖFFENTLICHUNGEN VON GEBURTSTAGEN UND AMTSHANDLUNGEN



In den **KONTAKTEN** werden regelmäßig Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch im Gemeindebüro, bei der Pfarrerin, dem Pfarrer oder einer der Diakoninnen erklären. Der Widerspruch sollte vor dem Redaktionsschluss der jeweils nächsten Ausgabe (d.h. 14 Tage vorher) geschehen, da ansonsten die rechtzeitige Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Die Daten von Ehejubiläen liegen uns in der Regel nicht vor. Wenn Sie die Veröffentlichung oder den Besuch von Pfarrerin oder Pfarrer wünschen, geben Sie dies bitte frühzeitig im Gemeindebüro bekannt.

In der Onlineausgabe der **KONTAKTE** werden Geburtstage und Amtshandlungen grundsätzlich nicht veröffentlicht.

GEMEINDEGRUPPEN

BIBELARBEIT AM MORGEN

Renate Leichsenring, Tel. 96 66 363

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Claudia Weber, Tel: 1 49 60

BIBELKREIS FÜR JUNGGEBLIEBENE

ERWACHSENE, FLAESHEIM

Klaus Manthey, Tel: 6 07 33 45

HAUSKREISE

Annette Bless, Tel: 0 23 64 / 16 74 75,

Karolin Wengerek, E-Mail: wengerek@egha.de

FRAUENHILFE SYTHEN

Irmgard Hoffmann, Tel: 63 81

Sibylle Pogatzki-Dreckmann, Tel: 6 82 09

FRAUENGRUPPE „EFA“

Christiane Müllender, Tel: 0 23 64 / 1 30 24

MÄNNERTREFF AM DONNERSTAG

Christfried Kauffeldt, Tel. 69653

MITTAGSTISCH IN FLAESHEIM

Klaus Manthey, Tel. 6 07 33 45

ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG FLAESHEIM

Helga Crabus, Tel. 3572

PAUL-GERHARDT-TREFF

Antje Budesheim, Tel. 14928

LITERATURKREIS 55+

Dagmar Höhner, Tel. 169066, dagiho@gmail.com

Jürgen Krüner (stevererpel@gmx.de)

ARBEIT MIT „JUNGEN ALTEN“ (55+)

Barbara Theen, E-Mail: theen@egha.de

MITTWOCHSTREFF BASTELGRUPPE FLAESHEIM

Barbara Enss, Tel: 73 05

VORBEREITUNGSTEAMS

MINI- UND KINDERGOTTESDIENST

Merle Vokkert, Tel: 9 52 95 51

CHOR DER ERLÖSERKIRCHE

Sung-Jin Suh, Tel: 0173 / 29 34 712

POSAUNENCHOR

Klaus Freyer, Tel: 16 73 10

GITARRENKREIS

Meik Ritzmann Tel: 957 19 98

FREUNDESKREIS KIRCHENMUSIK

Hartwig Trillsch, Tel: 50 70 04

FLÖTENGROUPE „FLÖTENTÖNE“

Helma Hambach, Tel: 69441

BESUCHSDIENSTKREIS

Jörg Winkelströter, Tel: 34 07

DER GRÜNE HAHN

Martina Weber, Tel: 9 49 42 04

Thomas Bernhard, Tel: 16 70 73

ASYLKREIS

Petra Schwarzbich-Efsing, Tel: 0176 / 82 68 07 22

Lena Schäfer, in Elternzeit

INSTAGRAM-GRUPPE

Klaus Tykwer, E-Mail: k.tykwer@web.de

MAL-MITT

Helga Engler, Tel. 3291

Gastgruppen:

FREUNDESKREIS FÜR SUCHTKRANKENHILFE

Ulrich Eilert, Tel: 60 63 96

UNSERE GEMEINDE IM INTERNET:

www.egha.de

www.evangelisch-in-haltern.de

 [instagram.com/evangelisch.in.haltern](https://www.instagram.com/evangelisch.in.haltern)

 Youtube: [evangelisch in haltern](https://www.youtube.com/evangelisch-in-haltern)

 WhatsApp-Kanal:
Ev. Kirchengemeinde Haltern

ANSPRECHPARTNERINNEN UND ANSPRECHPARTNER

GEMEINDEZENTRALE & FRIEDHOFSBÜRO

IM PAUL-GERHARDT-HAUS

Silke Jordan, Nina Schöbel, Monika Ufermann

Reinhard-Freericks-Str. 17

Tel: 26 72, E-Mail: info@egha.de

Öffnungszeiten

Mo: 13:30 - 16:30 Uhr / Di, Do, Fr: 8:30 - 11:30 Uhr

DIAKONIN LENA SCHÄFER

Tel. 01 51 / 40 38 31 26

E-Mail: schaefer@egha.de

VIKARIN DR. JANINE TA VAN-WOLF

Tel: 0151 / 15 92 41 77

E-Mail: janine.tavan-wolf@ekvw.de

PFARRERIN MERLE VOKKERT

(Haltern-West, Lavesum, Holtwick, Lippamsdorf,
Hamm-Bossendorf)

Tel: 9 52 95 51, E-Mail: vokkert@egha.de

DIAKONIN KAROLIN WENGEREK

Tel. 5 09 54 13

E-Mail: wengerek@egha.de

PFARRER JÖRG WINKELSTRÖTER

(Haltern-Ost, Sythen, Hullern, Flaesheim)

Tel: 34 07

E-Mail: winkelstroeter@egha.de

PFARRERIN SABRINA ZAFFKE

Tel: 0160 / 409 06 72

E-Mail: sabrina.zaffke@ekvw.de

EV. FAMILIENZENTRUM ANNE FRANK

Leitung: Anja Harges

Heinrich-Rumpf-Str. 11, Tel: 45 29

www.ev-familienzentrum-anne-frank.de

MARTIN-LUTHER-KINDERGARTEN

Leitung: Alina Moors

Hennewiger Weg 16, Tel: 8 98 08 54

www.mlk-egha.de

KINDERGARTEN SENFKORN

Leitung: Marie Büning

Flaesheimer Strasse 1, sfk@egha.de

EVANGELISCHE JUGEND

Karolin Wengerek

E-Mail: wengerek@egha.de

GEMEINDEZENTRUM LIPPAMSDORF

Im Hundel 19

BLICKPUNKT SYTHEN

Zum Blickpunkt 49

KIRCHENMUSIKERIN Sung-Jin Suh

Tel: 0173 / 29 34 712

E-Mail: suh@egha.de

DIAKONISCHES WERK IM KIRCHENKREIS RECK- LINGHAUSEN, STANDORT HALTERN AM SEE

Reinhard-Freericks-straße 17

Ambulant Betreutes Wohnen

Jeden Montag von 15 – 17 Uhr offene Sprech-
stunde

Renate Kersting, Tel.: 92 95 90,

Mobil: 0160 / 98 21 78 09,

r.kersting@diakonie-kreis-re.de

Ambulante Jugendhilfe

Gitta Kiehle, Tel. 10 26 48

Ambulante Pflege der Diakoniestation

Silvia Friedrich, Tel: 0 23 63 / 56 50 20

Frühförderung

Tobias Bohlander, Tel: 0175 / 5 71 18 00

Familienbildungsstätte

Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat,

9 – 10 Uhr im PGH

Tel. Zentrale: 0 23 65 / 92 48 40

www.famibi-marl.de

Schuldnerberatung

Christian Overmann, Tel.: 16 83 69

Wohnberatung

Kristina Tourgman, Tel: 0160 / 8 84 56 29

Wohngruppe im Wienäckern

Frau Röttger, Tel.: 16 75 33

Haus in der Freiheit

Frau Stenert, Tel.: 0 23 60 / 5 50

Wohngruppe Conzeallee,

Kinder- und Jugend Wohngruppe

Klaus Tykwer, E-Mail: k.tykwer@web.de

Wohngruppe Am Dachsberg

Kinder- und Jugend-Wohngruppe

Mario Huber, m.huber@diakonie-kreis-re.de

Seligkeiten für die, die Humor haben

Selig, die über sich selbst lachen können,
sie werden sich immer köstlich unterhalten

Selig, die sich selbst nicht zu ernst nehmen,
sie werden sich viel Ärger ersparen.

Selig, die sich nicht für unersetzlich halten,
sie werden öfters gefragt sein.

Selig, die staunen und sich freuen können
über die kleinsten Dinge.
Sie werden täglich Augenblicke des Glücks erleben.

Selig, die zuhören können,
sie werden Freundinnen und Freunde haben.

Selig, die offene Augen haben,
sie werden die Originale Gottes entdecken.

Selig, die spielen können,
sie dürfen verlieren und wieder von vorne beginnen.

Selig bist du, wenn du das göttliche Geheimnis
in all denen erkennst, die dir begegnen.
Du besitzt das wahre Licht des Herzens.

*Frei nach den Petites Soeurs de Jésus
(aus Loccumer Brevier II)*